

Zurich: Produktpflege bei Fondspolice

Die Zurich Versicherung hat ihre fondsgebundenen Altersvorsorgeprodukte verschiedenen Produktpflegemaßnahmen unterzogen und noch besser an das anhaltende Niedrigzinsumfeld angepasst. Das Garantiemodell "I-CPPI" (Individuelle Constant Proportion Portfolio Insurance) der Premium-Produktfamilie wurde nochmals verbessert.

Die Zurich Versicherung hat ihre fondsgebundenen Altersvorsorgeprodukte verschiedenen Produktpflegemaßnahmen unterzogen und noch besser an das anhaltende Niedrigzinsumfeld angepasst. Das Garantiemodell "I-CPPI" (Individuelle Constant Proportion Portfolio Insurance) der Premium-Produktfamilie wurde nochmals verbessert. Zurich hatte dieses in Zusammenarbeit mit der Deutsche Asset & Wealth Management (DeAWM, ehemals DWS) bereits im Jahr 2007 auf den Markt gebracht und kontinuierlich ausgebaut. Mit drei Maßnahmen werden den Kunden in den Premium-Produkten noch bessere Renditechancen eingeräumt. So wurden die Rentenfondskosten reduziert und der so genannte Multiplikator erhöht. Zudem wurde die DWS Flexible Portfolio Insurance (DWS FPI) eingebaut, damit die Premium-Verträge noch besser auf Kapitalmarktschwankungen reagieren können. Für Zurich Kunden bedeuten die Maßnahmen höhere Renditechancen bei gleichzeitiger Einhaltung der kundenindividuellen Garantien (z. B. Bruttobeitragsgarantie).

Das I-CPPI-Prinzip

Das Garantiemodell I-CPPI schichtet automatisch, börsentäglich und individuell die Kundengelder in eine Wertsteigerungs- und Kapitalschutzkomponente um. Die Umschichtungen hängen von unterschiedlichen Faktoren ab, u.a. von der Kapitalmarktentwicklung und von der Restvertragslaufzeit. Die Wertsteigerungskomponente besteht aus aktienorientierten Fonds. Die Kapitalschutzkomponente enthält auf Sicherheit ausgerichtete Rentenfonds. So wird volle Beitragsgarantie mit gleichzeitig optimalen Renditechancen geboten. Bei fallenden Zinsen wird tendenziell mehr in die Kapitalschutzkomponente, bei steigenden Zinsen tendenziell mehr in die Wertsteigerungskomponente investiert. Um die Wertsteigerungskomponente zu stärken und langfristig an den Chancen des Kapitalmarktes zu partizipieren, wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Reduzierung der Rentenfondskosten

Die Rentenfondskosten wurden von durchschnittlich 0,75 Prozent pro Jahr auf 0,3 bis 0,5 Prozent gesenkt. Somit kann ein höherer Anteil des Kundenguthabens in die Wertsteigerungskomponente investiert werden.

- Erhöhung des I-CPPI Multiplikators im Anlagemodell

Bei I-CPPI sorgt ein Faktor (der sog. Multiplikator) für die Festlegung des Verhältnisses zwischen Wertsteigerungs- und Kapitalschutzkomponente. Im vierten Quartal 2013 wurde dieser Multiplikator erhöht mit dem Ziel, dass für viele Kunden der Anteil an der Wertsteigerungskomponente im Kundenvertrag ansteigt.

- Einführung von DWS Flexible Portfolio Insurance (DWS FPI)

DWS FPI dient dazu, dass die Premium-Produkte der fondsgebundenen Altersvorsorge noch besser auf die Schwankungen der Kapitalmärkte reagieren können und im Kundenvertrag langfristig ein stabilerer und höherer Anteil der Wertsteigerungskomponente enthalten ist.

Durch diese Maßnahmen wird sich in der Folge die Möglichkeit einer langfristigen Partizipation an den Chancen der Aktienmärkte für den Kunden weiter erhöhen.

Pressekontakt:

Bernd O. Engeli

- Unternehmenskommunikation -

Telefon: 0228 / 268 2725

Fax: 0228 / 268 2809

E-Mail: bernd.engeli@zurich.com

Unternehmen:

Zurich Gruppe Deutschland

Poppelsdorfer Allee 25 - 33

53115 Bonn

Internet: www.zurich.de/presse

Über Zurich Gruppe Deutschland

Die Zurich Gruppe in Deutschland gehört zur weltweit tätigen Zurich Insurance Group. Mit Beitragseinnahmen (2012) von über 6,1 Milliarden EUR, Kapitalanlagen von mehr als 31 Milliarden EUR und knapp 6.000 Mitarbeitern zählt Zurich zu den führenden Versicherungen im Schaden- und Lebensversicherungsgeschäft in Deutschland. Sie bietet innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.

